



---

**TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik**

**Titel:** Solide Finanzierung für die Krankenhäuser schaffen

**Entschließungsantrag**

**Von:** Rudolf Henke als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer  
Dr. Andreas Botzlar als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer  
Dr. Christoph Emminger als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer  
Dr. Hans-Albert Gehle als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
PD Dr. Andreas Scholz als Delegierter der Landesärztekammer Hessen  
Dipl.-Med. Sabine Ermer als Delegierte der Sächsischen Landesärztekammer  
Dr. Frank J. Reuther als Delegierter der Landesärztekammer Baden-  
Württemberg  
Dr. Michael Schulze als Delegierter der Landesärztekammer Baden-  
Württemberg

---

**DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:**

Im Koalitionsvertrag haben CDU, CSU und SPD Positionen vereinbart, die auch aus der Sicht des 117. Deutschen Ärztetages 2014 Zustimmung finden: "Eine flächendeckende Krankenhausversorgung gehört zu den wesentlichen Elementen der Daseinsvorsorge. Das Krankenhaus der Zukunft muss gut, gut erreichbar und sicher sein. Die Menschen müssen sich darauf verlassen können, nach dem neuesten medizinischen Stand und in bester Qualität behandelt zu werden."

- Der 117. Deutsche Ärztetag 2014 stellt fest, dass die Anwendung des DRG-Systems den heutigen Herausforderungen nicht mehr gerecht wird.
- Die investive Unterfinanzierung der Krankenhäuser, denen die Länder immer mehr Mittel entzogen haben, muss endlich behoben werden.
- Tägliche Meldungen über stetig steigende Steuereinnahmen aufgrund der guten konjunkturellen Entwicklungen lassen gleichwohl eine Priorisierung dieser Zusatzeinnahme für eine Erfüllung der Investitionsverpflichtung der Länder vermissen.
- Die fehlende Berücksichtigung von Kostenentwicklungen im personellen Bereich, im Energiekostenbereich, bei anderen Sachmitteln oder durch gestiegene Haftungsanforderungen führt zu einer unerträglichen Arbeitsverdichtung in den Krankenhäusern und muss endlich korrigiert werden.

Die Bundesärztekammer ist bereit, die Arbeit der Bund-Länder-Kommission, die die oben genannten Probleme lösen muss, in jeder ihm möglichen Weise zu unterstützen, um den nötigen Sachverstand in die Kommission einzubringen.

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0      Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0

